

# WIEDERGUTMACHUNG?

Vom Hass geschürt der Fluch zerfraß  
das Land im ersten Weltkrieg.  
Voll Leichen blass im Blute nass  
zerfloss der Wahn vom Weltsieg.

Kaiser Wilhelm ließ den Zaren  
morden bald durch Lenins Hand.  
Millionen Goldmark waren  
Für die Tat das Unterpand.

Im Vertrag fand Wilhelm Frieden  
an der Ostfront wie geplant.  
Was der Mörder ihm beschieden,  
hat er aber nicht geahnt :

In des Satans Hilfe's-Sphäre  
kam er selbst in einen Bann,  
und Revolutionäre  
griffen ihn von innen an.

Ganz musst' dann die Goldmark schwinden,  
inflationbedingt der Sparwert.  
Arbeit gab's nicht mehr zu finden.  
Wo sich wohl der Staat hin kehrt ?

Nicht mehr fragt er was bedingt  
den Segen und den Fluch.  
Gottes Gebot, das Segen bringt,  
ward ihm ein rotes Tuch !

Dass der Segen zu uns kam  
als Nachbar mit den Juden -  
deutsche Erziehung auch wegnahm !  
Doch wer konnte das vermuten ?

Denen, die Hoffnung ausstrahlen,  
schrieb zu Deutschland alle Schuld.  
Auch Europas Kathedralen  
untergruben die Geduld.

Während bald zweitausend Jahren  
dieser Praxis Tradition  
ließ die Christenheit verfahren.  
Was versprach sie sich davon ?

Oft schon hat sie ausgesprochen :  
Israels Gott mag sie nicht,  
hat mit Ja'akov auch gebrochen -  
stellt ihn hin als Bösewicht.

Finst'rer als das Mittelalter  
ließ die Neuzeit nun geschehen  
als des Mordens Sachverwalter  
an den Juden das Vergehen.

Die Kulisse und den Vorhang  
inszeniert der Mörderdieb.  
2. Weltkrieg hieß der Vorgang,  
in den man die Juden trieb.

Deutschland kam und bracht' den Tod  
- Totenkopf - Kompanien -  
Befehligt' Mord und größte Not :  
Israel - schamlos verschrien.

Immer öfter kam die Meldung :  
" Judenrein " ist jetzt das Land -  
bis Europa sah Vergeltung  
und die Naziherrschaft schwand.

Heut' gehört das zur Geschichte  
und - zur neuen Weltordnung !  
Doch in welcher Deutung Lichte  
erscheint die Verantwortung ?

Beleuchtete Marionetten  
lässt die Rückschau auferste'n.  
Nur die Drahtzieher selbst wetten :  
" Niemand kriegt uns je zu sehn ! "

Schnell vergisst die Welt die Trauer  
und fällt bald erneut d'rauf rein :  
Hintermänner auf der Lauer  
haben einen frommen Schein !

Wer stellt öffentlich die Frage,  
welche Leere blieb zurück ?  
Judenarm Europas Tage  
suchen kaum verlorenes Glück !

Wer die Konkurrenz beseitigt  
trauert wegen ihr auch nicht -  
ob religiös im Neid beleidigt,  
in der Wirtschaft, im Gericht.

Wiedergutmachungs-Methoden  
polstern vielleicht die Gewissen -  
unrelativiert verschoben,  
was vorher gänzlich zerrissen.

Nimmt der liebe Gott Geschenke  
für das, was man IHM getan ?  
Wie es IHN nie wieder kränke -  
denkt Europa denn daran ?

Antisemitismus lange  
- aufgeschürt und unverschämt -  
machte schwer die Juden bange :  
Geiseln - religiös verbrämt.

Die Jahrhunderte an Leiden -  
wer vermag sie zu beenden,  
dass die Welt nie mehr wird neiden  
und sich I s r a e l zuwenden ?

Lange darf die Welt schon wissen :  
I s r a e l ist Gottes Volk !  
Leider lässt sie trotzdem missen,  
wie sie von i h m lernen sollt' !

Wer die Berufung kann versteh'n  
- an Israel ergangen -  
wozu es Gott hat ausersehen,  
den Segen zu erlangen,

wird selbst zur Judenschule geh'n  
und lernt hebräisch sprechen,  
auch gern die Thora ganz versteh'n -  
mit Vorurteilen brechen.

Denkt euch doch nur, wenn alle Welt  
die Einsicht ließe walten,  
nach Gottes Wort sich umgestellt,  
den Schabbat-Tag zu halten !

Die Gottesdienstgemeinschaft fein  
nach dem Gesetz der Liebe  
machte das Verständnis rein  
und die Versöhnung bliebe.

Wer diesen Blick der Welt auf tut,  
ist Israels Erlöser.  
Nur der Messias ist so gut,  
und kein Mensch kann sein größer !

Bevor e r kommt muss sein erfüllt,  
was die Propheten schrieben.  
Der Staat I s r a e l wird zum Bild,  
wie Gott ist treu geblieben.

Nicht nur den Juden, die ER bringt  
zurück auf ihre Erde,  
sondern dies' auch der Welt erklingt,  
dass groß SEIN NAME werde.

IHN wollte angreifen die Welt  
und Sein Volk gar vernichten.  
GOTT aber Israel erhält  
und wird die Welt nun richten.

Fünfzehntausend SS - Offiziere  
nahmen in Rom den Mörder-Lohn  
Doch Elie Wiesel und - Kuriere  
gaben später an den Ton.

Jüdische Nachbarn gibt's kaum mehr,  
mit denen man könnt' plauschen.  
Doch bringt der Fernseh-Sturm schon sehr  
das Völkermeer zum rauschen.

Viel mehr ist Israel präsent,  
als seine Mörder dachten.  
Wer sich zum Judenstaat bekennt,  
lernt Zeitzeichen beachten.

Gar bald ist, den die Welt verdammt,  
ihr Mittelpunkt geworden.  
Doch hat sie sich schon längst ermannt,  
ihn wieder zu ermorden.

Die Lügenpropaganda läuft  
weltweit auf hohen Touren,  
die über Israel neu häuft  
einseitige Torturen.

Das Weltgetto erfasst sie ganz,  
hört man politisieren.  
Damit käme die erste Chance,  
alle zu liquidieren.

So begeht die Welt den Fehler :  
- Wendet gegen Israel  
wieder Herzen ihrer Wähler -  
sieht zu Gottes Juden scheel.

Um Jerusalem in Kürze  
weltweit bricht bald aus der Streit,  
dass, wer Gott nicht glaubt, tot stürze. -  
Weltgericht ist nicht mehr weit !